

Amtliche Anzeigen

IIIIII KANTON **solothurn**

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im konkursrechtlichen Verwertungsverfahren werden am

Freitag, 30. September 2016, 14.00 Uhr

in 4702 Oensingen, Dünnerstrasse 32, Kantonales Konkursamt, Sitzungszimmer 1 und 2

öffentlich versteigert:

Steigerungsobjekt	Wohn- und Geschäftshaus Breidensteinweg 21, 2540 Grenchen
Grundbuch	GB Grenchen Nr. 7393
Katasterwert	Fr. 302'200.00
Konkursamtliche Schätzung	Fr. 500'000.00

Die Steigerungsbedingungen (Baranzahlung usw.) sowie der Beschrieb liegen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf **oder können unter www.konkursamt.so.ch eingesehen werden.**

Die Besichtigung des Steigerungsobjektes findet am Dienstag, 30.8.2016 und am Donnerstag, 22.9.2016, jeweils von 14.00 bis 15.00 Uhr statt. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Kantonales Konkursamt

Telefon 062 311 93 26
Herr René Schöni, Sachbearbeiter

Veranstaltungen



PUBLIKUMSVORTRAG

LEISTEN- UND NARBENBRUCH: WANN UND WIE OPERIEREN?

Prof. Dr. med. Daniel Inderbitzin, Chefarzt Chirurgie, informiert über die Behandlungsmöglichkeiten bei Leisten- und Narbenbruch.

Mittwoch | 21. September 2016 | 19 bis 20.30 Uhr
Bürgerspital Solothurn | Aula G

Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.
Freier Eintritt.

Bürgerspital Solothurn | Schöngrünstrasse 42 | 4500 Solothurn
T 032 627 31 21 | www.solothurnerspitaeler.ch

Bürgerspital Solothurn **solothurner spitäler** SO H

DER BMW 3er. ALS LIMOUSINE, TOURING UND GRAN TURISMO MIT 1.00% LEASING UND PREISVORTEIL BEI BARZAHLUNG.

FREUDE. PUR.

www.bmw.ch Freude am Fahren

Vogelsang AG
Bielstrasse 85
2540 Grenchen
Tel. 032 654 22 22
www.auto-vogelsang.ch

dobler + becker ag
Gewerbestrasse 1
4528 Zuchwil
Tel. 032 686 53 11
www.doblerbecker.ch

Beispielkalkulation: BMW 320d xDrive Touring, 140 kW (190 PS), 1995 cm³, 4,7-5,0 l/100 km, Benzinäquivalent 5,3-5,6 l/100 km, 123-133 g CO₂/km (Durchschnitt aller immatrikulierten Neuwagen 139 g CO₂/km), Energieeffizienzklasse B-C. Katalogpreis CHF 50'900.- (unverbindliche Preisempfehlung; abgebildetes Fahrzeug enthält Sonderausstattungen), 1. grosse Leasingrate CHF 10'179.-, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 1.00%, mtl. Rate CHF 439.-, Leasingaktion gültig vom 1.7.2016 bis 30.9.2016 für alle neuen BMW 3er (ausgenommen BMW M3, Kundenübernahme bis zum 31.10.2016), Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. BMW Financial Services, BMW (Schweiz) AG.

IIIIII KANTON **solothurn**

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im konkursrechtlichen Verwertungsverfahren wird

am **Mittwoch, 19. Oktober 2016, 10.00 Uhr**

in **4702 Oensingen, Dünnerstrasse 32**
Kantonales Konkursamt, Sitzungszimmer 1 und 2

öffentlich versteigert:

Steigerungsobjekt	STWE 4-Zi.-Wohnung im EG Weissensteinstrasse 52
Grundbuch	GB Oberdorf Nr. 1169
Katasterwert	Fr. 84'200.00
Konkursamtliche Schätzung	Fr. 270'000.00

Die Steigerungsbedingungen (Baranzahlung usw.) sowie der Beschrieb liegen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf **oder können unter www.konkursamt.so.ch eingesehen werden.**

Die Besichtigung des Steigerungsobjektes findet am Mittwoch, 28.9.2016, von 11.00 bis 12.00 Uhr statt.

Kantonales Konkursamt

Telefon 062 311 93 29
Frau Daniela Roth Schatzmann

TEURER GRÜNER ZWANG

www.gruener-zwang.ch



Abstimmung vom 25. September 2016

NEIN

ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT

Extreme Bevormundung

Zwang, weniger Fleisch, Milchprodukte und importierte Früchte zu konsumieren

Stark steigende Preise

Neue Steuern auf Benzin, Diesel und Strom

Grünes Diktat im Alltag

Massive Einschränkungen zwingen zur radikalen Änderung des Lebensstils

Kursangebote

Integrierte Lösungsorientierte Psychologie

Coaching-Ausbildung 2016

1-jährig, berufsbegleitend, neu auch in Derendingen

Tel. 032 530 33 61 www.ilp-schweiz.ch
info@loesungs-impulse.ch

Gemeinsam statt einsam!

www.selbsthilfesolothurn.ch
Telefon 062 296 93 91
Spendenkonto 30-543082-9

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz

Podium Interface

Zählen und Messen: die Macht der Zahlen

Montag, 19. September 2016
Prof. Dr. Urs Moser, Universität Zürich
Die Vermessung der Schulleistungen

Montag, 17. Oktober 2016
Prof. Dr. Marcel Steiner, Hochschule für Technik FHNW
Messverständnis

Montag, 14. November 2016
Prof. Dr. Michael Hagner, ETH Zürich
Digital Humanities oder Geisteswissenschaften?

Montag, 12. Dezember 2016
Prof. Dr. Elsbeth Stern, ETH Zürich
IQ-Messungen: Grosse Unterschiede und ihre Folgen

Ort und Zeit
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Gebäude 3, Aula, Klosterzelgstrasse 2, 5210 Windisch
17.15 - 18.30 Uhr – Freier Eintritt für alle Veranstaltungen

www.fhnw.ch/technik/interface

«Wenn ich mich kraftlos fühle, ...»

... gibt mir das tosende Wasser des Rheinfalls neue Energie.»

SZBLIND
www.szblind.ch

Wir Blinden helfen gerne, bitte helfen Sie uns auch.



Schenken Sie einen **Schulrucksack**

Mit **25 Franken** erleichtern Sie die Last eines Kindes und schenken ihm die lebensnotwendige Chance auf Bildung.

SMS PAF 25 an Nr. 339

STIFTUNG PRO ADELPHOS
Christliches Hilfswerk für Osteuropa

PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelpfos.ch



MARK WINKLER
Präsident HEV Kt. SO
Witterswil

«Achtung! Die Initiative ist eine Mogelpackung mit massiven Folgen für jede und jeden!»

NEIN ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT
www.gruener-zwang.ch

EROTIK

NEU: DER Hit....günstige Weekendpreise im G1! Bildhübsche, junge Girls geben alles....und noch viel mehr! Gartenstrasse 1 in 4665 Oftringen.

Info: Tel. 062 797 37 90 / www.g-1.ch
SO/Egerkingen: süss & sexy blondes Püppchen 19 A-Z privat 076 469 02 09



KURT FLURI
Nationalrat
Solothurn

«Wegen höheren Kosten wird die Produktion ins Ausland verlegt und Arbeitsplätze gehen verloren. Das darf nicht sein!»

NEIN ZUR INITIATIVE GRÜNE WIRTSCHAFT
www.gruener-zwang.ch

Wider den «Mobilitätswahn»

Mobilitätstag Stadt kündigt Einführung von Ruftaxi im Bachtelenquartier an

VON NADINE SCHMID (TEXT UND FOTOS)

Der Mensch von heute ist mobil und viel unterwegs. Dabei muss jeder und jede für sich entscheiden, welche Fahrzeuge oder welches Fahrzeug das Richtige für sie oder ihn ist und wie sich die verschiedenen Verkehrsmittel im eigenen Alltag clever kombinieren lassen. Dies nimmt der Mobilitätstag als Ausgangslage. Er ging gestern zum dritten Mal in Grenchen über die Bühne und hatte zum Ziel, über das Fahrzeug-Angebot zu informieren, die Neugierde von Besucherinnen und Besuchern zu wecken, aber auch Raum für kritisch gestellte Fragen zu geben.

«Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Menschen hinsichtlich richtiger Mobilität zu sensibilisieren», erklärte François Scheidegger in seiner Begrüssung. Heutzutage herrsche eine Art «Mobilitätswahn». «Es kann doch etwas nicht stimmen, wenn beispielsweise ein Flug nach Ungarn nur noch 200 Franken kostet.» Es müsse ein Umdenken stattfinden. Wünschenswert wäre auch, so Scheidegger, wenn man wieder dort wohnt, wo man zur Arbeit geht. «Doch die Realität sieht anders aus: Der Verkehr nimmt zu, also muss man mit der Mobilität umgehen.»

Der Stapi kam auch auf den Schulweg zu sprechen: Gehen die Kinder zu Fuss, tun sie etwas für ihre Gesundheit, und die Sicherheit auf der Strasse wird wegen weniger verkehrenden Elterntaxis gefördert. Scheidegger: «So lernen Kinder, sich im Verkehr zu bewegen. Der Schulweg ist auch ein Erlebnis, bei dem man ins Gespräch kommen kann.»

Auf Abruf für 5 Franken

Auch Erwähnung fand das neue Ruf-taxi, das per sofort den Zelgweg, die Bachtelenstrasse und den Bachtelenrain von Montag bis Freitag zwischen 7 und 19 Uhr bedient. Es verkehrt zwischen den Bahnhöfen, dem Postplatz und dem Zuhause der Kundschaft. Man muss eine halbe Stunde im Voraus anrufen. Eine Fahrt kostet fünf Franken. Damit wird eine Lücke geschlossen und das Quartier an den öV angeschlossen.

Eine neue Buslinie sei überprüft worden, jedoch ergab sich, dass eine Einbettung ins Liniennetz kaum realisierbar sei und die Kosten nicht vertretbar seien.



Stilvoll über den Fussgängerstreifen? Kein Problem – los gehts!

«Der Schulweg ist auch ein Erlebnis, bei dem man ins Gespräch kommen kann.»

Stadtpräsident François Scheidegger machte Werbung für den Schulweg zu Fuss



Stadtpräsident François Scheidegger warb unter anderem für einen Schulweg zu Fuss.

Mehr Fotos vom Mobilitätstag sehen Sie online.

Rund 100 Interessierte besuchten gestern den Grenchner Mobilitätstag, darunter auch eine Schulklasse. Es gab eBikes, das spezielle Velo «Schwingding» und die speziell konzipierten Kindervelos, die sogenannten «Trail Rookies» auszuprobieren. Der «Moonliner» stand symbolisch für den Bus vor Ort und für die Tatsache, dass auch Grenchen am Wochenende von ihm ange-

fahren wird. Mithilfe eines Simulators von ecodrive konnte man einen Einblick ins sparsame Fahren erhalten, auch über Erdgas und Elektrodräcker konnte man sich informieren lassen. Und schliesslich waren auch die Stadtpolizei und der Verkehrs-Club Schweiz zugegen.

Mit einem Trottinett konnten Kinder sich ausserdem an einem Parcours ver-

suchen und zeigen, dass sie fit für den Verkehr sind. Einen speziellen Fussgängerstreifen konnten jung und alt in einer kreativen Gangart überqueren, was zeigen soll: Zu Fuss unterwegs sein, macht eben auch Spass.

Telefonnummer fürs Ruftaxi: Jura Taxi Tel. 0800 / 786 508 (gratis, auch von Telefonkabine aus) oder 032 / 652 08 08.

◆ Stadtbummel

Sportlicher
Regierungsrat

◆ **Vor knapp** zwei Wochen befreiten an der Löwenkreuzung drei unerschrockene Männer und gestandene Familienväter einen hilflosen Mann aus seinem brennenden Unfallwagen. Erst nach der mutigen Tat dürfte den drei Rettern bewusst geworden sein, in was für eine gefährliche Situation sie sich uneigennützig begeben hatten. Dieser



von Roger Rossier

bewundernswerte Einsatz macht schweizweit Schlagzeilen. Hoffentlich schlägt jemand die drei Helfer zu neuen Rittern der Landstrasse vor, verdient hätten sie es zweifellos.

◆ **Theo Heiri** und Heinz Westreicher, die Hauptprotagonisten des gelungenen Grenchner Fests mit der integrierten und unter dem Motto «Back to the Fitties» durchgeführten Gewerbeausstellung, bewiesen Zuversicht, als sie allen Unkenrufen zum Trotz die Verantwortung für die Durchführung des Anlasses übernahmen. Der Event wurde durch das tolle, spätsommerliche Wetter begünstigt, zog Scharen von Leuten an, verlief völlig friedlich und sorgte weitherum für erfreuliche Schlagzeilen. Bleibt zu hoffen, dass beim nächsten Mal die Gewerbeausstellung weitere Teilnehmer gewinnen kann und das Grenchen Fest in dieser Form zu einem wiederkehrenden fixen Treffpunkt der Uhrenstadt wird. Denn einmal mehr bestätigte sich der Spruch «les absents ont toujours tort».

◆ **Wir können** auf weitere zwei gelungene Anlässe im September zurückblicken. Bereits zum siebten Mal führte die Stiftung Schmelzi den grossen «Floh Märet Grenchen» durch und feierte gleichzeitig sein 20-Jahr-Jubiläum. Am gleichen Tag trafen sich auch Jung und Alt im Alterszentrum am Weinberg und blickten gemeinsam auf 25 erfolgreiche Jahre zurück. Regierungsrat Peter Gomm liess es sich nicht nehmen, bei beiden Anlässen als Festredner aufzutreten. Vielleicht setzten ihm diese Festivitäten doch etwas mehr zu, als er sich eingestehen wollte. Denn am nächsten Tag lief Gomm an den Halbmarathon-Schweizer-Meisterschaften mit und verpasste knapp eine Platzierung unter den ersten hundert seiner Alterskategorie. Die Grenchner Feierlaune hinterlässt Spuren...

Und es geht heute mit der Einweihung der neuen Feuerwehrdrehleiter und am übernächsten Montag mit dem Start zur Bachtelen-Festspielwoche im gleichen Stil weiter.

HINWEIS

PARKTHEATER Musikalische Weltreise mit Jabahe-Band

Es ist schon eine Weile her, dass die Jabahe-Band auf hiesigen Bühnen zu bewundern war. Nun gibt sie aber wieder Vollgas und tritt heute Samstag, den 17. September, ab 19 Uhr auf der Terrasse des Grenchner Parktheaters (bei schlechtem Wetter im Foyer) auf. Jabahe trat im Sommer 2001 zum ersten Mal öffentlich auf – im Gepäck zwei einfache Volkslieder. Diesem Auftritt folgte eine Vielzahl weiterer, und eine grosse Anzahl traditioneller Volksmusik-Stücke aus der ganzen Welt sind seitdem ins Repertoire der integrativen Band eingeflossen. Die Jabahe-Band ist ein Musterbeispiel, wie Menschen mit und ohne Behinderung ein Projekt auf die Beine stellen können: Die Musik von Jabahe bildet Brücken, baut Berührungspunkte ab, öffnet Herzen und Türen – und «fägt» ganz gewaltig. Nicht umsonst hat sie den kulturellen Anerkennungspreis (2015) der Stadt Grenchen zugesprochen erhalten. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. (MGT)

Durchstarten im Innovationspark Biel

Industrieverband «Wir sind bereit für Ihre Projekte», sagte Felix Kunz, Solothurner Computerpionier und CEO des Innovation Parks Biel, an der Versammlung des Industrie- und Handelsverbandes.

VON ANDREAS TOGGWEILER

Als CEO der Innocampus AG ist Kunz auf Achse, um das Gelände beim Bieler Bahnhof mit weiteren Partnern zu füllen, die neue Technologien und Produkte im «Switzerland Innovation Park Biel/Bienne» entwickeln wollen. Viel hat er allerdings schon erreicht. Die 4200 Quadratmeter Fläche der ersten Etappe seien schon fast ausgebucht, mit einem guten Mix von Startups und arrivierten Firmen, berichtete Kunz anlässlich der GV des Industrie- und Handelsverbandes Grenchen und Umgebung (IHVG) in der Aula des Berufsbildungszentrums. «Bis 2019 entsteht hier für 50 Mio. Franken die nächste Etappe mit weiteren 15 500 m² Fläche.» Diese liege unmittelbar vis-à-vis des neuen bernischen Fachhochschul-Campus, der gemäss Kunz 2021 eröffnet werden soll. Der Innovation Park weist drei

Forschungsschwerpunkte auf: Energiespeicherung, Medtech und fortgeschrittene Produktionstechnologie (Industrie 4.0). Enthusiastisch zeigte Kunz Produkte, die zurzeit im Innovation Park entwickelt werden: Industrielle Ersatzteile aus diversen Materialien aus dem 3-D-Drucker, ermutigende Resultate bei der Krebstherapie durch «Umprogrammierung» des Immunsystems oder eine neue Generation von Stromspeichern, welche mit Silizium und Luft funktio-

nieren und die achtfache Kapazität heutiger Lithium-Akkus aufweisen sollen.

Kunz betonte, dass man in Biel mit der Umsetzung der vom Bund angestossenen Innovationsparks weiter fortgeschritten sei als anderswo. «Wir am Jurasüdfuss sind die Macher, nicht die Theoretiker», sagte Kunz. Finanziert werde der Park durch die Flächenvermietung, Forschungs- und technische Dienstleistungen. So sei man beispiels-

weise daran, das führende «Copy Center» für 3D-Drucke verschiedenster Materialien aufzubauen. «Alles, was wir von Ihnen brauchen, sind die 3D-Daten.» Der 2013 gegründete Innovationspark werde zu 85 Prozent von Wirtschaftsunternehmen, von den Kantonen Bern und Solothurn, der Berner Fachhochschule und der Uni Bern getragen.

An der Generalversammlung des IHVG gab Präsident Erwin Fischer (Lengnau) seiner Sorge Ausdruck, dass die Uhrenindustrie einmal mehr den Anschluss verlieren könnte (Stichwort Smartwatch). Mit Ausnahme der Swatch System 51 habe es in den letzten Jahren kaum technische Innovationen gegeben.

IHVG-Vorstandsmitglied Reto Kohli orientierte über die Lehrlingsmesse IB Live, welche sich sehr erfreulich entwickle und dieses Jahr mit 2500 Besuchern einen Rekord verzeichnete. Jahresrechnung und Budget wurden an der Versammlung oppositionslos verabschiedet und der Vorstand in globo bestätigt. Caroline Knecht und Jürg Lerch hatten ihren Rücktritt aus dem Gremium bekannt gegeben. Thomas Vogt, Präsident der Rodania Gastro AG, orientierte zudem über das Restaurant Parktheater, das «zwar auf Kurs, aber noch nicht über den Berg» sei.



Felix Kunz, CEO des Innovation Parks Biel, rührte die Werbetrommel. HANSJÖRG SAHLI